

## Protokoll über die Sitzung des Gemeinderates

Im Jahre Zweitausendundeinundzwanzig, am zwanzigsten des Monats Juli mit Beginn um 19:00 Uhr (20.07.2021) wurden nach Erfüllung der gesetzlichen Formvorschriften die Mitglieder dieses Gemeinderates zu einer Sitzung einberufen.

Anwesend sind:

	entsch. abwesend	unentsch. abwesend	nimmt mittels Fernzugang teil		entsch. abwesend	unentsch. abwesend	nimmt mittels Fernzugang teil
Andreas SCHATZER			kommt später	Walter KERER			
Dietmar PATTIS				Alessandro MANZARDO			
Manfred HEIDENBERGER	X			Felix OBEREGGER			X
Anna KAINZWALDNER ÖTTL				Verena PALFRADER			
Margareth MAIR ENGL				Lukas ROSSMANN			X
Ivan MASCHI				Raphaela ROSSMANN			
Michael BRUGGER				Alexander TAUBER			
Johann FALLER	X			Peter TAUBER			
Florian JÖCHLER				Andreas ZINGERLE			

und im Beisein des Gemeindesekretärs **Dr. Alexander BRAUN**.

Nach Feststellung der Beschlussfähigkeit übernimmt Dietmar Pattis in seiner Eigenschaft als Bürgermeister-Stellvertreter den Vorsitz, begrüßt die anwesenden Ratsmitglieder und eröffnet die Sitzung.

Der Vorsitzende Dietmar Pattis ernennt Verena Palfrader und Walter Kerer zu Stimmzählern der heutigen Sitzung, gemäß der Geschäftsordnung des Gemeinderates.

Die Beschlussfassungen erfolgen teils in Präsenz und teils über Videokonferenz; die Identifizierung der teilnehmenden Personen ist jedenfalls gewährleistet (Anordnung des Bürgermeisters Nr. 24/2021).

**1) Genehmigung des Protokolles über die vorausgegangene Ratssitzung vom 26. Mai 2021 (Beschluss Nr. 46)**

Der Gemeinderat beschließt einstimmig mittels digitaler Abstimmung (15 Anwesende – 15 Ja-Stimmen, Bürgermeister Andreas Schatzer abwesend), die Niederschrift über die vorausgegangene Sitzung des Gemeinderates vom 26. Mai 2021 zu genehmigen.

Der Vorschlag des Vorsitzenden, den Tagesordnungspunkt Nr. 17) „Richtigstellung der Abschlussrechnung für das Finanzjahr 2020 der Gemeinde“ vorzuziehen, wird einstimmig genehmigt.

**17) Richtigstellung der Abschlussrechnung für das Finanzjahr 2020 der Gemeinde (Beschluss Nr. 47)**

Der Gemeinderat beschließt mittels digitaler Abstimmung mit 12 Ja-Stimmen und 3 Enthaltungen (Verena Palfrader, Lukas Rossmann und Peter Tauber) bei 15 Anwesenden (Bürgermeister Andreas Schatzer abwesend),

- 1) den vinkulierten Verwaltungsüberschusses anzupassen;
- 2) die Abschlussrechnung (Abschluss-, Erfolgs- und Vermögensrechnung) für das Finanzjahr 2020 richtigzustellen und mit folgenden Endergebnissen zu genehmigen:

<b>Kassastand am 01.01.2020</b>	<b>3.413.929,30 €</b>	<b>Fondo di cassa al 01.01.2020</b>
Einhebungen auf Rückständerrechnung	4.783.098,26 €	Riscossioni in conto residui
Einhebungen auf Kompetenzrechnung	14.251.334,68 €	Riscossioni in conto competenza
<b>Summe der Einhebungen</b>	<b>19.034.432,94 €</b>	<b>+ Totale riscossioni</b>
Auszahlungen auf Rückständerrechnung	2.610.399,16 €	Pagamenti in conto residui
Auszahlungen auf Kompetenzrechnung	15.539.850,53 €	Pagamenti in conto competenza
<b>Summe der Auszahlungen</b>	<b>18.150.249,69 €</b>	<b>- Totale dei pagamenti</b>
<b>Kassastand am 31.12.2020</b>	<b>4.298.112,55 €</b>	<b>= Fondo cassa al 31.12.2020</b>
Zur Einhebung verbleibende Beträge am 31.12.2020 (Aktivrückstände)	5.289.556,19 €	+ Somme rimaste da riscuotere al 31.12.2020 (residui attivi)
Zur Auszahlung verbleibende Beträge am 31.12.2020 (Passivrückstände)	2.360.345,59 €	- Somme rimaste da pagare al 31.12.2020 (residui passivi)
Zweckgebundene Mehrjahresfonds für laufende Ausgaben	280.274,85 €	- Fondo pluriennale vincolato per spese correnti
Zweckgebundene Mehrjahresfonds für Investitionsausgaben	3.429.921,89 €	- Fondo pluriennale vincolato per spese in conto capitale
<b>Verwaltungsüberschuss am 31.12.2020</b>	<b>3.517.126,41 €</b>	<b>0 Avanzo d'amministrazione al 31.12.2020</b>
Summe zurückgestellter Anteil	926.139,34 €	Totale parte accantonata
Summe zweckgebundener Anteil	580.062,04 €	Totale parte vincolata
Summe für Investitionen bestimmter Anteil	385.308,44 €	Totale parte destinata agli investimenti
<b>Summe verfügbarer Anteil</b>	<b>1.625.616,59 €</b>	<b>Totale parte disponibile</b>

<b>Erfolgsrechnung/conto economico</b>	<b>Anfangsbestand Consistenza iniziale</b>	<b>Endbestand Consistenza finale</b>
Einkünfte der Gebarung/Proventi della gestione	11.483.802,81 €	12.226.564,59 €
Kosten der Gebarung/Costi della gestione	11.729.166,22 €	11.964.134,51 €
<b>Ergebnis der Gebarung/Risultato della gestione</b>	<b>-245.363,41 €</b>	<b>262.430,08 €</b>
Betriebsbeteiligungen/Partecipazioni	62.700,00 €	78.380,00 €
Passivzinsen/Interessi passivi	136.724,03 €	120.228,01 €
<b>Finanzeinkünfte und -lasten/Proventi ed oneri finanziari</b>	<b>-74.024,03 €</b>	<b>-41.848,01 €</b>
außerordentliche Einkünfte/proventi straordinari	2.092.026,31 €	565.260,11 €
außerordentliche Lasten/Oneri straordinari	396.940,43 €	104.473,26 €
<b>Außerordentliche Einkünfte und Lasten/proventi ed oneri straordinari</b>	<b>1.695.085,88 €</b>	<b>460.786,85 €</b>

<b>Ergebnis außerordentliche Einkünfte und Lasten/risultato proventi ed oneri straordinari</b>	<b>1.375.698,44 €</b>	<b>681.368,92 €</b>
Steuern/imposte	115.182,69 €	121.491,44 €
<b>Erfolgsergebnis/Risultato economico dell'esercizio</b>	<b>1.260.515,75 €</b>	<b>559.877,48 €</b>

<b>Vermögensrechnung/conto del patrimonio</b>	<b>Anfangsbestand Consistenza iniziale</b>	<b>Endbestand Consistenza finale</b>
Immaterielles Anlagevermögen/Immobilizzazioni immateriali	140.191,40 €	126.119,83 €
Sachanlagevermögen/Immobilizzazioni materiali	74.741.867,77 €	75.892.042,65 €
Finanzanlagevermögen/Immobilizzazioni finanziarie	1.348.644,98 €	1.395.592,64 €
Umlaufvermögen/Attivo circolare – Vorräte/Rimanenze	0,00 €	0,00 €
Forderungen/Crediti	5.559.682,27 €	5.125.202,37 €
Flüssige Mittel/Disponibilità liquide	3.413.929,30 €	4.298.112,55 €
Rechnungsabgrenzungen/Ratei e risconti	0,00 €	0,00 €
<b>Summe Aktiva/totale attiva</b>	<b>85.204.315,72 €</b>	<b>86.837.070,04 €</b>
Einlagen/Conferimenti	58.830.911,27 €	60.240.733,58 €
Verbindlichkeiten/Debiti	12.563.328,34 €	11.849.265,30 €
Rechnungsabgrenzungen/Ratei e riscon	13.810.076,11 €	14.747.071,16 €
<b>Summe Passiva/totale passiva</b>	<b>85.204.315,72 €</b>	<b>86.837.070,04 €</b>

**2) Anfrage der Gemeinderäte Verena Palfrader, Lukas Rossmann, Felix Oberegger und Peter Tauber der "Grünen Bürgerliste Vahrn" betreffend die Ausweisung neuer Wohnbauzonen - Bedarf oft fraglich**

Der Vorsitzende verliest die Anfrage und das Antwortschreiben.  
Verena Palfrader erklärt sich mit der Antwort zufrieden.

**3) Sicherung der Haushaltsgleichgewichte gemäß Art. 193 des GvD vom 18.08.2000, Nr. 267 (Beschluss Nr. 48)**

Der Gemeinderat beschließt mittels digitaler Abstimmung mit 11 Ja-Stimmen und 4 Enthaltungen (Verena Palfrader, Felix Oberegger, Lukas Rossmann und Peter Tauber) bei 15 Anwesenden (Bürgermeister Andreas Schatzer abwesend),

- 1) das Weiterbestehen der generellen Haushaltsgleichgewichte gemäß Art. 193 des Gesetzesvertretenden Dekretes vom 18.08.2000, Nr. 267 zu bestätigen;
- 2) festzuhalten, dass keine Fakten und Ereignisse für eine eventuelle Reduzierung der Einnahmerückstände bestehen, welche im Haushalt 2021 eingefügt worden sind, und welche im Zuge der Genehmigung der Abschlussrechnung 2020 festgestellt worden sind; unter Berücksichtigung der Ergebnisse aus der Neufeststellung der Rückstände und der Rückstellungen des Verwaltungsüberschusses 2020 für den Fond für zweifelhafte Forderungen;
- 3) festgehalten, dass es keine außeretmäßigen Verbindlichkeiten aus dem Finanzjahr 2020 und vorherige, sowie aus der Kompetenzgebarung 2021 anzuerkennen und zu finanzieren gibt;
- 4) festgehalten, dass es keine Ungleichgewichte des Haushaltes, sei es im Gesamtfinanzgleichgewicht sowie im Wirtschaftsgleichgewicht, vorhanden sind, wie aus beiliegender Tabelle, die integrierender Bestandteil dieses Beschlusses bildet, aufscheint;
- 5) darauf hinzuweisen, dass gegenständliche Maßnahme keine Ausgabenverpflichtung bedingt.

Der Tagesordnungspunkt 4) „Bilanzänderungen 2021“ wird einstimmig mittels digitaler Abstimmung nach hinten verschoben und der Punkt 5) „Abänderung des Stellenplan der Gemeindebediensteten“ wird vorgezogen.

Bürgermeister Andreas Schatzer betritt den Sitzungssaal und übernimmt den Vorsitz.

#### **5) Abänderung des Stellenplans der Gemeindebediensteten (Beschluss Nr. 49)**

Der Gemeinderat beschließt einstimmig mittels digitaler Abstimmung (16 Anwesende – 16 Ja-Stimmen),

- 1) den Stellenplan der Gemeindebediensteten gemäß Anlage abzuändern bzw. zu ergänzen;
- 2) festzuhalten, dass sich der aktuelle Stellenplan der Gemeindebediensteten gemäß der dem Beschluss beiliegenden Tabelle zusammensetzt.

#### **4) Bilanzänderungen 2021 (Beschluss Nr. 50)**

Der Gemeinderat beschließt mittels digitaler Abstimmung mit 12 Ja-Stimmen und 4 Enthaltungen (Verena Palfrader, Felix Oberegger, Lukas Rossmann und Peter Tauber) bei 16 Anwesenden,

- 1) die in den Anlagen angeführten Bilanzänderungen zu genehmigen;
- 2) festzuhalten, dass das Einheitliche Strategiedokument 2021 - 2023 durch gegenständliche Bilanzänderung als ergänzt gilt;
- 3) festzuhalten, dass dieser Beschluss dem Art. 193 Absatz 1 des Gesetzesvertretenden Dekrets vom 18.08.2000 Nr. 267 zur Sicherung des Haushaltsgleichgewichtes Rechnung trägt;

Der Gemeinderat beschließt mittels digitaler Abstimmung mit 12 Ja-Stimmen und 4 Enthaltungen (Verena Palfrader, Felix Oberegger, Lukas Rossmann und Peter Tauber) bei 16 Anwesenden,

- 4) den Beschluss für sofort vollziehbar zu erklären.

#### **6) Ersetzung eines Mitglieds des Bibliotheksrates (Beschluss Nr. 51)**

Der Gemeinderat beschließt einstimmig mittels digitaler Abstimmung (16 Anwesende – 16 Ja-Stimmen),

- 1) Frau Judith Oberarzbacher durch Frau Ingrid Hofer als Vertreterin der Grundschule zu ersetzen;
- 2) festzuhalten, dass sich der Bibliotheksrat nun wie folgt zusammensetzt:

- Ulrike Burger - Vertreterin der Gemeinde
- Fabio Volpotti - Vertreter der Gemeinde
- Ingrid Hofer - Vertreterin der Grundschule /
- Margareth Mair – Bevollmächtigte des Bürgermeisters
- der/die Leiter/in der Bibliothek Vahrn
- der/die jeweilige Leiter/in der Leihstellen Neustift und Schalders

#### **7) Landeskommission für landschaftsrechtliche Genehmigungen: Ernennung des technischen Vertreters/der technischen Vertreterin (Beschluss Nr. 52)**

Der Gemeinderat beschließt einstimmig mittels digitaler Abstimmung (16 Anwesende – 16 Ja-Stimmen),

- 1) die Gemeindetechnikerin, Geom. Evelyn Hinteregger, als technische Vertreterin und die Gemeindetechnikerin, Geom. Ruth Reichegger, als Ersatzvertreterin in der Landeskommission für landschaftsrechtliche Genehmigungen zu ernennen.
- 2) Die technische Vertreterin und ihr Ersatz bleiben für die Amtsdauer der Landeskommission für landschaftsrechtliche Genehmigungen im Amt.
- 3) Mit dieser Maßnahme ist keine Ausgabe verbunden.

## 8) Abänderung der Gemeindebauordnung (Beschluss Nr. 53)

Der Gemeinderat beschließt mittels digitaler Abstimmung mit 12 Ja-Stimmen, 3 Enthaltungen (Verena Palfrader, Lukas Rossmann und Peter Tauber) und 1 Nein-Stimme (Felix Oberegger) bei 16 Anwesenden,

- 1) die Gemeindebauordnung gemäß beigelegtem Vorschlag abzuändern;
- 2) diesen Beschluss für sofort vollziehbar zu erklären.

Der Gemeinderat beschließt mittels digitaler Abstimmung mit 13 Ja-Stimmen und 2 Enthaltungen (Verena Palfrader und Peter Tauber) bei 15 Anwesenden (Alexander Tauber zeitweilig abwesend),

- 3) diesen Beschluss für sofort vollziehbar zu erklären.

## 9) Abänderung des Bauleitplanes und des Landschaftsplanes: Beschluss des Gemeindefachausschusses Nr. 288 vom 30.06.2020 (Beschluss Nr. 54)

1. Unter Berufung auf die im Beschluss angeführten Prämissen stimmt der Gemeinderat über die vorgeschlagenen Landschafts- und Bauleitplanabänderungen der Gemeinde Vahrn mittels Handerheben (digitale Abstimmung) wie folgt ab:

Punkt 1) **Ausweisung einer Zone für touristische Einrichtungen – Beherbergung „Wild“** auf der Gp. 180/1 der K.G. Neustift I, gemäß der technischen Unterlagen, ausgearbeitet von Architekt Zeno Bampi vom Oktober 2019:

**vertagt mit der in den Prämissen genannten Begründung** - 16 Anwesende - 16 Ja-Stimmen – 0 Nein-Stimmen – 0 Enthaltungen

Festzuhalten, dass die Änderung nicht der strategischen Umweltprüfung (SUP) im Sinne des Landesgesetzes vom 13. Oktober 2017, Nr. 17, zu unterziehen ist, da sie nicht den Rahmen für zukünftige Genehmigungen für UVP-pflichtige Projekte bildet, und durch diese Änderung keine erheblichen Auswirkungen auf die Umwelt zu erwarten sind;

Punkt 2) **Neuabgrenzung der Zone für touristische Einrichtungen - Beherbergung "Pacherhof" und Erhöhung des Bauindex** auf den Bp. 219, 254, 255 und 46/1 und den Gp. 210/1, 211/1, 214/1, 215, 216 und 526/1 der K.G. Neustift I, gemäß der technischen Unterlagen, ausgearbeitet vom Planungsbüro Bergmeisterwolf vom Mai 2020:

**vertagt mit der in den Prämissen genannten Begründung** - 15 Anwesende - 14 Ja-Stimmen – 0 Nein-Stimmen – 1 Enthaltung (Lukas Rossmann), Alexander Tauber zeitweilig abwesend.

Festzuhalten, dass die Änderung nicht der strategischen Umweltprüfung (SUP) im Sinne des Landesgesetzes vom 13. Oktober 2017, Nr. 17, zu unterziehen ist, da sie nicht den Rahmen für zukünftige Genehmigungen für UVP-pflichtige Projekte bildet, und durch diese Änderung keine erheblichen Auswirkungen auf die Umwelt zu erwarten sind;

Punkt 3) **Umwandlung der Wohnbau-Auffüllzone B7 in Wohnbau-Auffüllzone B3** (Bp. 504, 531, 548 und 554 und Gp. 1042/3, 1042/5, 1043/2 und 1043/3 der K.G. Vahrn I) und **Erweiterung derselben gemäß Art. 36/bis des Landesgesetzes Nr. 13/1997** auf der Gp. 1042/5 der K.G. Vahrn I, gemäß der technischen Unterlagen, ausgearbeitet von Architekt Samuel Minesso vom Mai 2020:

**genehmigt, entgegen der von der Kommission geforderten Anpassungen, mit der in den Prämissen genannten Begründung**

16 Anwesende - 16 Ja-Stimmen – 0 Nein-Stimmen – 0 Enthaltungen

Festzuhalten, dass die Änderung nicht der strategischen Umweltprüfung (SUP) im Sinne des Landesgesetzes vom 13. Oktober 2017, Nr. 17, zu unterziehen ist, da sie nicht den Rahmen für zukünftige Genehmigungen für UVP-pflichtige Projekte bildet, und durch diese Änderung keine erheblichen Auswirkungen auf die Umwelt zu erwarten sind;

Punkt 4) **Änderung der Abgrenzung des öffentlichen Parkplatzes bei der Sportzone Vahrn und Ausweisung einer Wohnbau-Erweiterungszone C7 mit Raumordnungsvertrag** auf den Gp. 1303/1, 1304, 1386, 1389 und 3279 der K.G. Vahrn I, gemäß der technischen Unterlagen, ausgearbeitet von den Architekten Markus Lunz und Sylvia Lehnig vom Mai 2020:

**genehmigt, entgegen der von der Kommission geforderten Anpassungen, mit der in den Prämissen genannten Begründung**

16 Anwesende - 15 Ja-Stimmen – 0 Nein-Stimmen – 1 Enthaltung (Verena Palfrader).

Festzuhalten, dass die Änderung nicht der strategischen Umweltprüfung (SUP) im Sinne des Landesgesetzes vom 13. Oktober 2017, Nr. 17, zu unterziehen ist, da sie nicht den Rahmen für zukünftige Genehmigungen für UVP-pflichtige Projekte bildet, und durch diese Änderung keine erheblichen Auswirkungen auf die Umwelt zu erwarten sind;

Punkt 5) **Reduzierung des Friedhofsbanangebietes in Vahrn** auf den Bp. 69/1, 665 und 694 sowie

auf den Gp. 183/2, 187 und 189/1 der K.G. Vahrn I, gemäß der technischen Unterlagen, ausgearbeitet von Architekt Stephan Dellago vom Februar 2020:

**genehmigt, entgegen der von der Kommission geforderten Anpassungen, mit der in den Prämissen genannten Begründung**

16 Anwesende - 16 Ja-Stimmen – 0 Nein-Stimmen – 0 Enthaltungen

Festzuhalten, dass die Änderung nicht der strategischen Umweltprüfung (SUP) im Sinne des Landesgesetzes vom 13. Oktober 2017, Nr. 17, zu unterziehen ist, da sie nicht den Rahmen für zukünftige Genehmigungen für UVP-pflichtige Projekte bildet, und durch diese Änderung keine erheblichen Auswirkungen auf die Umwelt zu erwarten sind;

2. den Beschluss des Gemeinderates der Abteilung 28 der Autonomen Provinz Bozen für das weitere Genehmigungsverfahren gemäß L.G. Nr. 13 vom 11.08.1997 zu übermitteln.

#### **10) Abänderung des Bauleitplanes: Erhöhung des Bauindex und Anpassung der Zonengrenze des Gewerbegebietes D4 "Forch II" (Beschluss des Gemeindeausschusses Nr. 66 vom 31.01.2020) (Beschluss Nr. 55)**

Der Gemeinderat beschließt mittels digitaler Abstimmung mit 14 Ja-Stimmen und 2 Enthaltungen (Verena Palfrader und Felix Oberegger) bei 16 Anwesenden,

- 1) den Bauleitplan der Gemeinde Vahrn aufgrund der von Dr. Arch. Wilhelm Mair ausgearbeiteten Unterlagen vom Oktober 2019 und unter Berufung auf die Prämissen wie folgt abzuändern:  
Erhöhung des Bauindex und Anpassung der Zonengrenze des Gewerbegebietes D4 "Forch II" (Bp. 1012 und 1021 (frühere Gp. 781/23), Gp. 732/3, 732/22, 781/2, 781/11, 781/13, 781/14, 781/15, 781/16, 781/18, 781/19, 781/20, 781/21, 781/22, 781/24, 781/25, 781/26, 783/3, 818/2, 818/6 und 818/7, alle der K.G. Vahrn I);
- 2) den Beschluss des Gemeinderates der Abteilung 28 der Autonomen Provinz Bozen für das weitere Genehmigungsverfahren gemäß L.G. Nr. 13 vom 11.08.1997 zu übermitteln.

Alessandro Manzardo verlässt die Sitzung.

#### **11) Abänderung des Bauleitplanes und des Landschaftsplanes im Bereich der Autobahnraststätte „Plose Ost“ - Beschluss des Gemeindeausschusses Nr. 101 vom 04.03.2021 - Definitive Maßnahme (Beschluss Nr. 56)**

Der Gemeinderat beschließt einstimmig mittels digitaler Abstimmung (15 Anwesende – 15 Ja-Stimmen),

- 1) den Tagesordnungspunkt „Abänderung des Bauleitplanes und des Landschaftsplanes im Bereich der Autobahnraststätte „Plose Ost“ - Beschluss des Gemeindeausschusses Nr. 101 vom 04.03.2021 - Definitive Maßnahme“ aus den in den Prämissen des Beschlusses angeführten Gründen zu vertagen.

Alessandro Manzardo nimmt an der Sitzung teil.

#### **12) Abänderung des Bauleitplanes: Ausweisung eines Gebietes für übergemeindliche öffentliche Einrichtungen und einer Gemeindestraße Typ E in Vahrn ("Hochbehälter Vahrn und Brixen") - Beschluss des Gemeindeausschusses Nr. 120 vom 18.03.2021 - Definitive Maßnahme (Beschluss Nr. 57)**

Der Gemeinderat beschließt einstimmig mittels digitaler Abstimmung (16 Anwesende – 16 Ja-Stimmen),

- 1) den Bauleitplan der Gemeinde Vahrn aufgrund der von Dr. Ing. Fritz Starke ausgearbeiteten Dokumentation, Prot. Nr. 0002380 vom 12.02.2021, welche wesentlichen Bestandteil dieses Beschlusses bildet, unter Berücksichtigung der Stellungnahme der Landeskommision für Raum und Landschaft folgendermaßen abzuändern:

**Ausweisung einer „Primären Infrastruktur – Reservoir“ und einer Gemeindestraße Typ E in Vahrn ("Hochbehälter Vahrn und Brixen"):**

Kennzeichnung als „Primäre Infrastrukturen – Reservoir“;

Umwidmung von 389 m<sup>2</sup> „Landwirtschaftsgebiet“, „Wald“ und „Öffentliche Grünzone“ in „Gemeindestraße Typ E“;

betroffene Flächen: G.P. 97/1, G.P. 97/2, G.P. 98, G.P. 190/1, G.P. 3311 K.G. Vahrn I;

das Durchführungsprogramm zum Bauleitplan folgendermaßen zu ergänzen:

2021 - 2025 Hochbehälter Vahrn und Brixen;

- 2) die „Gemeindestraße Typ E“ im Landschaftsplan der Gemeinde Vahrn als „Baugebiete und Infrastrukturen“ zu kennzeichnen;
- 3) festzuhalten, dass die gegenständliche Änderung des Bauleitplanes nicht der strategischen Umweltprüfung (SUP) im Sinne des Landesgesetz vom 13.10.2017, Nr. 17 (Umweltprüfung für Pläne, Programme und Projekte) zu unterziehen ist, da sie nicht den Rahmen für zukünftige Genehmigungen für UVP-pflichtige Projekte bildet und durch diese Änderung keine erheblichen negativen Auswirkungen auf die Umwelt zu erwarten sind;
- 4) diesen Ratsbeschluss mit der erforderlichen Dokumentation gemäß Artikel 53 Absatz 7 des Landesgesetzes vom 10.07.2018, Nr. 9 (Raum und Landschaft) unverzüglich der für Natur, Landschaft und Raumentwicklung zuständigen Landesabteilung zu übermitteln;
- 5) festzuhalten, dass der Gemeinde aus diesem Beschluss keine Ausgabe erwächst, die finanzieller Abdeckung bedarf.

**13) Neugestaltung der Stiftstraße in Neustift: Genehmigung des Ausführungsprojektes CUP B91B21000720003 (Beschluss Nr. 58)**

Der Gemeinderat beschließt mittels digitaler Abstimmung mit 13 Ja-Stimmen, 2 Enthaltungen (Felix Oberegger und Peter Tauber) und 1 Nein-Stimme (Lukas Rossmann) bei 16 Anwesenden,

- 1) das von Ingenieur Winfried Theil ausgearbeitete Ausführungsprojekt für die Neugestaltung der Stiftstraße in Neustift mit folgenden Endergebnissen in verwaltungstechnischer Hinsicht zu genehmigen:

Bauarbeiten	290.520,80 Euro
Kosten für Sicherheitsmaßnahmen	9.868,10 Euro
<i>Gesamtbetrag der Arbeiten</i>	<i>300.388,90 Euro</i>
MwSt. 10% auf die Arbeiten	<u>30.038,89 Euro</u>
<b>Gesamtbetrag der Arbeiten inkl. MwSt.</b>	<b>330.427,79 Euro</b>
Unvorhergesehenes	15.019,45 Euro
Beleuchtung (inkl. MwSt. - insgesamt 14 Lampen)	33.922,00 Euro
Technische Spesen (inkl. Beiträge und MwSt.)	<u>36.055,22 Euro</u>
<b>GESAMTBETRAG</b>	<b>415.424,46 Euro</b>

- 2) der Gemeindesekretär, Alexander Braun, zeichnet als EVV für gegenständliches Projekt;
- 3) festzuhalten, dass dieses Projekt mit Umweltausgleichsmaßnahmen für den BBT in Höhe von 401.620,00 Euro finanziert wird, und den Bürgermeister zu ermächtigen, die entsprechende Konvention mit der BBT abzuschließen;
- 4) der Differenzbetrag wird mit Eigenmittel finanziert;
- 5) festzuhalten, dass die Verpflichtung der endgültigen Summe erst mit der Vergabe der Arbeiten mit getrennter Maßnahme durchgeführt wird;
- 6) festzuhalten, dass es sich bei den durchzuführenden Arbeiten um den Bau von Infrastrukturen handelt. Daher kann im Sinne von Art. 127-quinquies der Tabelle A, 3. Teil des D.P.R. vom 26. 10.1972, Nr. 633 der begünstigte Mehrwertsteuersatz von derzeit 10% zur Anwendung gelangen.

Alexander Tauber verlässt die Sitzung.

#### **14) Gemeindeplan für die akustische Klassifizierung des Gemeindegebietes: Genehmigung des Entwurfs (Beschluss Nr. 59)**

Der Gemeinderat beschließt einstimmig mittels digitaler Abstimmung (15 Anwesende – 15 Ja-Stimmen),

- 1) den vorliegenden Entwurf des Plan zur akustischen Klassifizierung des Gemeindegebietes (G.A.K.) für das Gemeindegebiet von Vahrn zu genehmigen;
- 2) den vorliegenden Entwurf des G.A.K. für das Gemeindegebiet von Vahrn im Sinne des Art. 5, Absatz 2, des Landesgesetzes Nr. 20 vom 05.12.2012 für 30 aufeinanderfolgende Tage an der Amtstafel zu veröffentlichen;
- 3) festgehalten, dass aus gegenständlicher Maßnahme keine Kosten für die Gemeinde Vahrn entstehen.

#### **15) Bericht des Bürgermeisters und der Gemeindereferenten**

##### **Bürgermeister Andreas Schatzer**

- Nordanschluss Westumfahrung: Arbeiten wurden vergeben. Die Gemeinde sollte sich Gedanken über die Klassifizierung der bestehenden Straßen machen.
- Dorfeinfahrt: Gutachten RFI wird erwartet. Die Einfahrt wird während des Baus für ein halbes Jahr gesperrt.
- Unterquerung Schalderer Bach muss ½ m tiefer gesetzt werden. Brücke SS12 hinsichtlich Gefahrenzone (Wasser) ist problematisch.
- Genehmigungsverfahren Riggertalschleife startet in Kürze: Vorstellung des Projekts soll demnächst erfolgen.
- Anbindung Golsweg soll demnächst diskutiert werden.
- Virus COVID-19: die staatlichen Vorgaben werden vom Land übernommen werden. Impfbus war in Schalders ein Erfolg. Die Gemeinderäte sollen das Impfen fördern.

##### **Gemeindereferentin Margareth Mair Engl**

- Sommerbetreuung: Infos über Corona-Fälle

#### **16) Allfälliges**

--

Sitzungsende: 23.00 Uhr.

\*\*\*\*\*

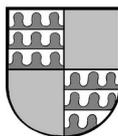
Gelesen, bestätigt und unterfertigt.

DER VORSITZENDE

- Andreas Schatzer -

DER SEKRETÄR

- Dr. Alexander Braun -



## Protocollo della seduta del Consiglio Comunale

Nell'anno duemilaventuno, il venti del mese di luglio con inizio alle ore 19:00 (20.07.2021) previo esaurimento delle norme di legge i membri del consiglio comunale sono stati convocati ad una seduta.

Sono presenti:

	assente giust.	assente ingiust.	prende parte in modalità remota		assente giust.	assente ingiust.	prende parte in modalità remota
Andreas SCHATZER	arriva dopo			Walter KERER			
Dietmar PATTIS				Alessandro MANZARDO			
Manfred HEIDENBERGER	X			Felix OBEREGGER			X
Anna KAINZWALDNER ÖTTL				Verena PALFRADER			
Margareth MAIR ENGL				Lukas ROSSMANN			X
Ivan MASCHI				Raphaela ROSSMANN			
Michael BRUGGER				Alexander TAUBER			
Johann FALLER	X			Peter TAUBER			
Florian JÖCHLER				Andreas ZINGERLE			

**ed in presenza del Segretario comunale dott. Alexander BRAUN.**

Riconosciuto il numero legale degli intervenuti, Dietmar Pattis nella sua qualità di vicesindaco assume la presidenza, saluta i membri del consiglio presenti e dichiara aperta la seduta.

Il Presidente Dietmar Pattis nomina come scrutatori della seduta odierna Verena Palfrader und Walter Kerer, ai sensi del regolamento interno del Consiglio comunale.

Le deliberazioni vengono approvate in parte in presenza fisica ed in parte tramite videoconferenza; l'identificazione delle persone partecipanti è garantita in ogni caso (ordinanza del Sindaco n. 24/2021).

### 1) Approvazione del verbale della precedente seduta consiliare del 26 maggio 2021 (Delibera n. 46)

Il Consiglio comunale delibera ad unanimità di voti, mediante votazione digitale (15 membri presenti – 15 voti favorevoli, Sindaco Andreas Schatzer assente), di approvare il verbale della precedente seduta consiliare del 26 maggio 2020.

La proposta di trattare anticipatamente l'ordine del giorno n. 17) "Rettifica del conto consuntivo dell'esercizio finanziario 2020 del Comune" viene accettata ad unanimità.

### 17) Rettifica del conto consuntivo dell'esercizio finanziario 2020 del Comune (Delibera n. 47)

Il Consiglio comunale delibera mediante votazione digitale con 12 voti favorevoli e 3 astensioni (Verena Palfrader, Lukas Rossmann e Peter Tauber) su 15 consiglieri presenti (Sindaco Andreas Schatzer assente),

- 1) di adeguare l'avanzo d'amministrazione vincolato;
- 2) di rettificare il conto consuntivo (conto del bilancio, conto economico e conto del patrimonio) per l'esercizio finanziario 2020 e di approvarlo con le seguenti risultanze finali:

<b>Kassastand am 01.01.2020</b>	<b>3.413.929,30 €</b>		<b>Fondo di cassa al 01.01.2020</b>
Einhebungen auf Rückständerrechnung	4.783.098,26 €		Riscossioni in conto residui
Einhebungen auf Kompetenzrechnung	14.251.334,68 €		Riscossioni in conto competenza
<b>Summe der Einhebungen</b>	<b>19.034.432,94 €</b>	<b>+</b>	<b>Totale riscossioni</b>
Auszahlungen auf Rückständerrechnung	2.610.399,16 €		Pagamenti in conto residui
Auszahlungen auf Kompetenzrechnung	15.539.850,53 €		Pagamenti in conto competenza
<b>Summe der Auszahlungen</b>	<b>18.150.249,69 €</b>	<b>-</b>	<b>Totale dei pagamenti</b>
<b>Kassastand am 31.12.2020</b>	<b>4.298.112,55 €</b>	<b>=</b>	<b>Fondo cassa al 31.12.2020</b>
Zur Einhebung verbleibende Beträge am 31.12.2020 (Aktivrückstände)	5.289.556,19 €	<b>+</b>	Somme rimaste da riscuotere al 31.12.20120(residui attivi)
Zur Auszahlung verbleibende Beträge am 31.12.2020 (Passivrückstände)	2.360.345,59 €	<b>-</b>	Somme rimaste da pagare al 31.12.2020 (residui passivi)
Zweckgebundene Mehrjahresfonds für laufende Ausgaben	280.274,85 €	<b>-</b>	Fondo pluriennale vincolato per spese correnti
Zweckgebundene Mehrjahresfonds für Investitionsausgaben	3.429.921,89 €	<b>-</b>	Fondo pluriennale vincolato per spese in conto capitale
<b>Verwaltungsüberschuss am 31.12.2020</b>	<b>3.517.126,41 €</b>	<b>0</b>	<b>Avanzo d'amministrazione al 31.12.2020</b>
Summe zurückgestellter Anteil	926.139,34 €		Totale parte accantonata
Summe zweckgebundener Anteil	580.062,04 €		Totale parte vincolata
Summe für Investitionen bestimmter Anteil	385.308,44 €		Totale parte destinata agli investimenti
<b>Summe verfügbarer Anteil</b>	<b>1.625.616,59 €</b>		<b>Totale parte disponibile</b>

<b>Erfolgsrechnung/conto economico</b>	<b>Anfangsbestand Consistenza iniziale</b>	<b>Endbestand Consistenza finale</b>
Einkünfte der Gebarung/Proventi della gestione	11.483.802,81 €	12.226.564,59 €
Kosten der Gebarung/Costi della gestione	11.729.166,22 €	11.964.134,51 €
<b>Ergebnis der Gebarung/Risultato della gestione</b>	<b>-245.363,41 €</b>	<b>262.430,08 €</b>
Betriebsbeteiligungen/Partecipazioni	62.700,00 €	78.380,00 €
Passivzinsen/Interessi passivi	136.724,03 €	120.228,01 €
<b>Finanzeinkünfte und -lasten/Proventi ed oneri finanziari</b>	<b>-74.024,03 €</b>	<b>-41.848,01 €</b>
außerordentliche Einkünfte/proventi straordinari	2.092.026,31 €	565.260,11 €
außerordentliche Lasten/Oneri straordinari	396.940,43 €	104.473,26 €
<b>Außerordentliche Einkünfte und Lasten/proventi ed oneri straordinari</b>	<b>1.695.085,88 €</b>	<b>460.786,85 €</b>

<b>Ergebnis außerordentliche Einkünfte und Lasten/risultato proventi ed oneri straordinari</b>	<b>1.375.698,44 €</b>	<b>681.368,92 €</b>
Steuern/imposte	115.182,69 €	121.491,44 €
<b>Erfolgsergebnis/Risultato economico dell'esercizio</b>	<b>1.260.515,75 €</b>	<b>559.877,48 €</b>

<b>Vermögensrechnung/conto del patrimonio</b>	<b>Anfangsbestand Consistenza iniziale</b>	<b>Endbestand Consistenza finale</b>
Immaterielles Anlagevermögen/Immobilizzazioni immateriali	140.191,40 €	126.119,83 €
Sachanlagevermögen/Immobilizzazioni materiali	74.741.867,77 €	75.892.042,65 €
Finanzanlagevermögen/Immobilizzazioni finanziarie	1.348.644,98 €	1.395.592,64 €
Umlaufvermögen/Attivo circolare – Vorräte/Rimanenze	0,00 €	0,00 €
Forderungen/Crediti	5.559.682,27 €	5.125.202,37 €
Flüssige Mittel/Disponibilità liquide	3.413.929,30 €	4.298.112,55 €
Rechnungsabgrenzungen/Ratei e risconti	0,00 €	0,00 €
<b>Summe Aktiva/totale attiva</b>	<b>85.204.315,72 €</b>	<b>86.837.070,04 €</b>
Einlagen/Conferimenti	58.830.911,27 €	60.240.733,58 €
Verbindlichkeiten/Debiti	12.563.328,34 €	11.849.265,30 €
Rechnungsabgrenzungen/Ratei e riscon	13.810.076,11 €	14.747.071,16 €
<b>Summe Passiva/totale passiva</b>	<b>85.204.315,72 €</b>	<b>86.837.070,04 €</b>

**2) Interrogazione dei Consiglieri comunali Verena Palfrader, Lukas Rossmann, Felix Oberegger und Peter Tauber della lista "Grüne Bürgerliste Vahrn" riguardante la previsione di nuove zone residenziali - fabbisogno a volte discutibile**

Il presidente legge l'interrogazione e la risposta.  
Verena Palfrader si dichiara soddisfatta dalla risposta.

**3) Salvaguardia degli equilibri di bilancio di cui all'art. 193 del D.Lgs. del 18/08/2000, n. 267 (Delibera n. 48)**

Il Consiglio comunale delibera mediante votazione digitale con 11 voti favorevoli e 4 astensioni ((Verena Palfrader, Felix Oberegger, Lukas Rossmann e Peter Tauber) su 15 consiglieri presenti ( Sindaco Andreas Schatzer assente),

- 1) di dare atto del permanere degli equilibri generali di bilancio di cui all'art. 193 del Decreto Legislativo del 18.08.2000, n. 267;
- 2) di dare atto che non emergono fatti e riscontri in ordine a possibili riduzioni dei residui attivi inseriti nel bilancio 2021, così come rideterminati in sede di approvazione del rendiconto 2020, tenuto presente anche quanto emerso dal riaccertamento dei residui, e quanto previsto in accantonamento dell'avanzo 2020 a titolo di fondo di crediti di dubbia esigibilità;
- 3) di dare atto che non risultano debiti fuori bilancio riferiti sia all'esercizio 2020 e precedenti, sia alla gestione di competenza 2021, da riconoscere e finanziare;
- 4) di dare atto che non emergono squilibri di bilancio sia in termini di equilibrio complessivo che di equilibrio economico come risultante dalla tabella allegata alla presente deliberazione che forma parte integrante della presente deliberazione;
- 5) di dare atto che il presente provvedimento non comporta impegno di spesa.

La trattazione dell'ordine del giorno n. 4) „Variazioni del bilancio preventivo 2021“ viene posticipata ad unanimità mediante votazione digitale ed il Punto 5) Modifica della pianta organico del personale comunale” viene trattato prima.

Il Sindaco Andreas Schatzer entra nella sala per le sedute e assume la presidenza.

#### **5) Modifica della pianta organica del personale comunale (Delibera n. 49)**

Il Consiglio comunale delibera ad unanimità di voti, mediante votazione digitale (16 membri presenti – 16 voti favorevoli),

- 1) di modificare risp. completare la pianta organica del personale comunale;
- 2) di annotare che l'attuale pianta organica del personale comunale è composta come da tabella allegata alla delibera.

#### **4) Variazioni del bilancio preventivo 2021 (Delibera n. 50)**

Il Consiglio comunale delibera mediante votazione digitale con 12 voti favorevoli e 4 astensioni ((Verena Palfrader, Felix Oberegger, Lukas Rossmann e Peter Tauber) su 16 consiglieri presenti,

- 1) di approvare le singole variazioni di bilancio elencate negli allegati;
- 2) di dare atto che il documento unico di programmazione (DUP) 2021 - 2023 è integrata con la presente variazione di bilancio;
- 3) di dare atto del rispetto dell'articolo 193 comma 1 del Decreto Legislativo 18.08.2000 n. 267, riguardante la salvaguardia degli equilibri di bilancio;

Il Consiglio comunale delibera mediante votazione digitale con 12 voti favorevoli e 4 astensioni ((Verena Palfrader, Felix Oberegger, Lukas Rossmann e Peter Tauber) su 16 consiglieri presenti,

- 4) di dichiarare immediatamente eseguibile la presente delibera.

#### **6) Sostituzione di un membro del Consiglio di biblioteca (Delibera n. 51)**

Il Consiglio comunale delibera ad unanimità di voti, mediante votazione digitale (16 membri presenti – 16 voti favorevoli),

- 1) di sostituire la Signora Judith Oberarzbacher con la Signora Ingrid Hofer quale rappresentante della scuola elementare;
- 2) di annotare che il Consiglio di biblioteca ora è composto come segue:
  - Ulrike Burger - rappresentante del Comune
  - Fabio Volpotti - rappresentante del Comune
  - Ingrid Hofer - rappresentante della scuola elementare
  - Margareth Mair – delegata del Sindaco
  - il/la responsabile della biblioteca di Varna
  - il/la rispettivo/a responsabile dei punti di prestito di Novacella e Scaleres.

#### **7) Commissione provinciale per le autorizzazioni paesaggistiche: nomina del/la rappresentante tecnico/a (Delibera n. 52)**

Il Consiglio comunale delibera ad unanimità di voti, mediante votazione digitale (16 membri presenti – 16 voti favorevoli),

- 1) di nominare il tecnico comunale, geom. Evelyn Hinteregger, come rappresentante tecnico e il tecnico comunale, geom. Ruth Reichegger, come rappresentante sostitutivo nella commissione provinciale per le autorizzazioni paesaggistiche.
- 2) Il rappresentante tecnico e il suo sostituto rimangono in carica per la durata di carica della commissione provinciale per le autorizzazioni paesaggistiche.
- 3) Il presente provvedimento non comporta alcuna spesa.

## 8) Modifica del regolamento edilizio comunale (Delibera n. 53)

Il Consiglio comunale delibera mediante votazione digitale con 12 voti favorevoli e 3 astensioni (Verena Palfrader, Lukas Rossmann e Peter Tauber) ed 1 voto contrario (Felix Oberegger) su 16 consiglieri presenti,

- 1) di modificare il regolamento edilizio comunale come dalla proposta allegata,
- 2) di dichiarare immediatamente eseguibile la presente delibera.

Il Consiglio comunale delibera mediante votazione digitale con 13 voti favorevoli e 2 astensioni (Verena Palfrader e Peter Tauber) su 15 consiglieri presenti (Alexander Tauber temporaneamente assente),

- 3) di dichiarare immediatamente eseguibile la presente delibera.

## 9) Modifica al piano urbanistico comunale ed al piano paesaggistico: delibera della Giunta comunale n. 288 del 30.06.2020 (Delibera n. 54)

- 1) Richiamando le premesse indicate nelle delibera il Consiglio comunale delibera mediante alzata di mano (votazione digitale) come di seguito sulle variazioni proposte al piano paesaggistico ed urbanistico del Comune di Varna:

Punto 1) **Previsione di una zona per impianti turistici alloggiativi "Wild"** sulla p.f. 180/1 del C.C. Novacella I, secondo la documentazione tecnica elaborata dal architetto Zeno Bampi del ottobre 2019:

**rinviata con la motivazione indicata nelle premesse** con n. 16 consiglieri presenti - n. 16 voti favorevoli – 0 voti contrari – 0 astensioni

Si precisa che la presente modifica del piano urbanistico non deve essere sottoposta alla valutazione ambientale strategica (VAS) ai sensi della Legge Provinciale 13.10.2017, n. 17 (Valutazione ambientale per piani, programmi e progetti) in quanto non definisce il quadro di riferimento per una futura approvazione di progetti soggetti a VIA e non si prevedono impatti ambientali significativi;

Punto 2) **Delimitazione ex novo della zona per impianti turistici - alloggiativi "Pacherhof" nonché alzamento dell'indice di densità** sulle pp.ed. 219, 254, 255 e 46/1 nonché pp.ff. 210/1, 211/1, 214/1, 215, 216 e 526/1 del C.C. Novacella I, secondo la documentazione tecnica elaborata dall'ufficio tecnico di progettazione Bergmeisterwolf del maggio 2020:

**rinviata con la motivazione indicata nelle premesse** con n. 15 consiglieri presenti - n. 14 voti favorevoli – 0 voti contrari – 1 astensione (Lukas Rossmann), Tauber Alexander temporaneamente assente.

Si precisa che la presente modifica del piano urbanistico non deve essere sottoposta alla valutazione ambientale strategica (VAS) ai sensi della Legge Provinciale 13.10.2017, n. 17 (Valutazione ambientale per piani, programmi e progetti) in quanto non definisce il quadro di riferimento per una futura approvazione di progetti soggetti a VIA e non si prevedono impatti ambientali significativi;

Punto 3) **Trasformazione della zona residenziale di completamento B7 in zona residenziale di completamento B3** (pp.ed. 504, 531, 548 e 554 e pp.ff. 1042/3, 1042/5, 1043/2 e 1043/3, C.C. Varna I) e **ampliamento della stessa ai sensi dell'art. 36/bis della legge provinciale n. 13/1997** sulla p.f. 1042/5 del C.C. Varna I, secondo la documentazione tecnica elaborata dal architetto Samuel Minesso del maggio 2020:

**approvato, contrariamente agli adeguamenti richiesti nel parere della Commissione, per i motivi citati nelle premesse**

con n. 16 consiglieri presenti - n. 16 voti favorevoli – 0 voti contrari – 0 astensioni

Si precisa che la presente modifica del piano urbanistico non deve essere sottoposta alla valutazione ambientale strategica (VAS) ai sensi della Legge Provinciale 13.10.2017, n. 17 (Valutazione ambientale per piani, programmi e progetti) in quanto non definisce il quadro di riferimento per una futura approvazione di progetti soggetti a VIA e non si prevedono impatti ambientali significativi;

Punto 4) **Modifica della delimitazione del parcheggio pubblico presso la zona sportiva di Varna e previsione di una zona residenziale d'espansione C7 con convenzione urbanistica** (pp.ff. 1303/1, 1304, 1386, 1389 e 3279 del C.C. Varna I), secondo la documentazione tecnica elaborata dagli architetti Markus Lunz e Sylvia Lehnig del maggio 2020:

**approvato, contrariamente agli adeguamenti richiesti nel parere della Commissione, per i motivi citati nelle premesse**

con n. 15 consiglieri presenti - n. 15 voti favorevoli – 0 voti contrari – 1 astensione (Verena Palfrader).

Si precisa che la presente modifica del piano urbanistico non deve essere sottoposta alla valutazione ambientale strategica (VAS) ai sensi della Legge Provinciale 13.10.2017, n. 17 (Valutazione ambientale per piani, programmi e progetti) in quanto non definisce il quadro di riferimento per una futura approvazione di progetti soggetti a VIA e non si prevedono impatti ambientali significativi;

Punto 5) **Riduzione dell'area di rispetto cimiteriale a Varna** sulle pp.ed. 69/1, 665 e 694 nonché pp.ff. 183/2, 187 e 189/1 del C.C. Varna I, secondo la documentazione tecnica elaborata dal architetto Stephan Dellago del febbraio 2020:

**approvato, contrariamente agli adeguamenti richiesti nel parere della Commissione, per i motivi citati nelle premesse**

con n. 16 consiglieri presenti - n. 16 voti favorevoli – 0 voti contrari – 0 astensioni

Si precisa che la presente modifica del piano urbanistico non deve essere sottoposta alla valutazione ambientale strategica (VAS) ai sensi della Legge Provinciale 13.10.2017, n. 17 (Valutazione ambientale per piani, programmi e progetti) in quanto non definisce il quadro di riferimento per una futura approvazione di progetti soggetti a VIA e non si prevedono impatti ambientali significativi;

2) di trasmettere la delibera del Consiglio comunale alla ripartizione 28 della Provincia Autonoma di Bolzano per il proseguimento della procedura di approvazione a norma della L.P. n. 13 dell'11.08.1997.

**10) Modifiche al piano urbanistico comunale: alzamento dell'indice di densità ed adeguamento della delimitazione della zona per insediamenti produttivi D4 "Forch II" (delibera della Giunta comunale n. 66 del 31.01.2020) (Delibera n. 55)**

Il Consiglio comunale delibera mediante votazione digitale con 14 voti favorevoli e 2 astensioni (Verena Palfrader e Felix Oberegger) su 16 consiglieri presenti,

1) di modificare come segue il piano urbanistico del Comune di Varna in base alla documentazione elaborata da dott.arch. Wilhelm Mair del ottobre 2019 e richiamando le premesse:

Alzamento dell'indice di densità ed adeguamento della delimitazione della zona per insediamenti produttivi D4 "Forch II" (pp.ed. 1012 e 1021 (ex p.f. 781/23), pp.ff. 732/3, 732/22, 781/2, 781/11, 781/13, 781/14, 781/15, 781/16, 781/18, 781/19, 781/20, 781/21, 781/22, 781/24, 781/25, 781/26, 783/3, 818/2, 818/6 e 818/7, tutte del C.C. Varna I);

2) di trasmettere la delibera del Consiglio comunale alla ripartizione 28 della Provincia Autonoma di Bolzano per il proseguimento della procedura di approvazione a norma della L.P. n. 13 dell'11.08.1997.

Alessandro Manzardo esce dalla seduta.

**11) Modifica al piano urbanistico comunale e del piano paesaggistico nell'ambito dell'area di servizio autostradale "Plose est" - Delibera della Giunta comunale n. 101 del 04.03.2021 - provvedimento definitivo (Delibera n. 56)**

Il Consiglio comunale delibera ad unanimità di voti, mediante votazione digitale (15 membri presenti – 15 voti favorevoli),

1) di rinviare il punto dell'ordine del giorno "Modifica al piano urbanistico comunale e del piano paesaggistico nell'ambito dell'area di servizio autostradale "Plose est" - Delibera della Giunta comunale n. 101 del 04.03.2021 - provvedimento definitivo" per i motivi indicati nelle premesse della delibera.

Alessandro Manzardo partecipa alla seduta.

**12) Modifica al piano urbanistico comunale: individuazione di una zona per attrezzature collettive sovracomunali e di una strada comunale Tipo E a Varna ("Serbatoio acqua potabile di Varna e Bressanone") - Delibera della Giunta comunale n. 120 del 18.03.2021 - provvedimento definitivo (Delibera n. 57)**

Il Consiglio comunale delibera ad unanimità di voti, mediante votazione digitale (16 membri presenti – 16 voti favorevoli),

1) di modificare come segue il piano urbanistico del Comune di Varna in base alla documentazione elaborata da Dr. Ing. Fritz Starke, prot.n. 0002380 del 12.02.2021, che forma parte essenziale di questa delibera, tenendo conto del parere della Commissione provinciale per il territorio e il paesaggio:

**Individuazione di un'“infrastruttura primaria – Serbatoio” e di una Strada comunale Tipo E a Varna (“Serbatoio acqua potabile di Varna e Bressanone”):**

identificazione come “Infrastrutture primarie – Serbatoio”;

modifica di 389 mq da “Zona di verde agricolo”, “Bosco” e “Zona di verde pubblico” in “Strada comunale Tipo E”;

aree interessate: p.f. 97/1, p.f. 97/2, p.f. 98, p.f. 190/1, p.f. 3311 c.c. Varna I;

di integrare come segue il Programma di attuazione al piano urbanistico:

2021 – 2025 Serbatoio acqua potabile di Varna e Bressanone;

- 2) di identificare come “Insediamenti ed infrastrutture” la “Strada comunale Tipo E” nel piano paesaggistico del Comune di Varna;
- 3) di constatare che la modifica al piano urbanistico in oggetto non è da assoggettare a valutazione ambientale strategica (VAS) ai sensi della Legge provinciale 13.10.2017, n. 17 (Valutazione ambientale per piani, programmi e progetti) in quanto non definisce il quadro di riferimento per futuri autorizzazioni di progetti da sottoporre a VIA ed inoltre non comporta notevoli ripercussioni negative sull'ambiente;
- 4) di trasmettere immediatamente la delibera consiliare e la documentazione necessaria alla ripartizione provinciale competente in materia di natura, paesaggio e sviluppo del territorio ai sensi dell'articolo 53 comma 7 della Legge provinciale del 10.07.2018, n. 9 (Territorio e paesaggio);
- 5) di dare atto che dalla presente delibera non derivano oneri a carico del comune, i quali abbisognino di copertura finanziaria.

**13) Nuova sistemazione della via Abbazia a Novacella: approvazione del progetto esecutivo CUP B91B21000720003 (Delibera n. 58)**

Il Consiglio comunale delibera mediante votazione digitale con 13 voti favorevoli e 2 astensioni (Felix Oberegger e Peter Tauber) ed 1 voto contrario (Lukas Rossmann) su 16 consiglieri presenti,

- 1) di approvare in via tecnico-amministrativa il progetto esecutivo per la nuova sistemazione della via Abbazia a Novacella, elaborato dall'ing. Winfried Theil con le seguenti risultanze finali:

Opere edili	290.520,80 Euro
Costi di sicurezza	9.868,10 Euro
<i>Totale dei lavori</i>	<i>300.388,90 Euro</i>
IVA 10% sui lavori	<u>30.038,89 Euro</u>
<b>Totale lavori compreso IVA</b>	<b>330.427,79 Euro</b>
Imprevisti	15.019,45 Euro
Illuminazione, opere da giardiniere (incl. IVA - un totale di 14 corpi luce)	33.922,00 Euro
Spese tecniche (incl. contributi ed IVA)	<u>36.055,22 Euro</u>
<b>IMPORTO TOTALE</b>	<b>415.424,46 Euro</b>

- 2) il segretario comunale, Alexander Braun, segna come RUP per il presente progetto;
- 3) di tener conto, che questo progetto viene finanziato con un importo di 401.620,00 Euro con misure di compensazione per la Galleria di Base del Brennero (BBT) e di autorizzare il Sindaco alla stipula della necessaria convenzione;
- 4) la somma di differenza viene finanziata con mezzi propri del bilancio;
- 5) di tener conto che l'impegno della somma definitiva verrà eseguito con l'appalto dei lavori tramite atto separato;
- 6) di tener conto, che con i lavori in oggetto vengono realizzate infrastrutture. Per questo ai sensi dell'art. 127-quinquies della tabella A, parte terza del D.P.R. del 26.10.1972, n. 633 può trovare applicazione l'aliquota IVA ridotta attualmente in vigore del 10%.

Alexander Tauber esce dalla seduta.

#### **14) Piano comunale di classificazione acustica del territorio comunale: approvazione della proposta (Delibera n. 59)**

Il Consiglio comunale delibera ad unanimità di voti, mediante votazione digitale (15 membri presenti – 15 voti favorevoli),

- 1) di approvare la proposta del piano comunale di classificazione acustica (P.C.C.A.) per il territorio del Comune di Varna;
- 2) di pubblicare all'albo pretorio per 30 giorni consecutivi ai sensi del 2° comma dell'art. 5 della legge provinciale del 05.12.2012, n. 20 la proposta del P.C.C.A. per il territorio del Comune di Varna;
- 3) di dare atto che dal presente provvedimento non derivano spese a carico del Comune di Varna.

#### **15) Relazione del Sindaco e degli Assessori comunali**

##### **Sindaco Andreas Schatzer**

- Circonvallazione ovest svincolo Nord: i lavori sono stati incaricati. Il Comune dovrebbe pensare alla classificazione delle strade esistenti.
- Strada d'accesso: in attesa del parere della RFI. Durante la costruzione l'entrata sarà chiusa per mezzo anno.
- L'attraversamento sotterraneo del rio Scaleres deve essere impostato ½ m più in basso. Il ponte SS12 riguardante la zona di pericolo (acqua) è problematico.
- Il processo di approvazione riguardante „Riggertalschleife“ inizierà presto: la presentazione del progetto sarà a breve.
- Il collegamento del vicolo Gols sarà discusso prossimamente.
- Virus COVID-19: le linee guida statali saranno adottate dalla Provincia. Il vaxbus a Scaleres è stato un successo. I Consigli comunali dovrebbero promuovere la vaccinazione.

##### **Assessora comunale Margareth Mair Engl**

- Assistenza estiva: informazione sui casi COVID-19

#### **16) Varie**

---

Termine della seduta: ore 23.00.

\*\*\*\*\*

Letto, confermato e sottoscritto.

IL PRESIDENTE

- Andreas Schatzer -

IL SEGRETARIO COMUNALE

- dott. Alexander Braun -

An den Bürgermeister der Gemeinde Vahrn  
Herrn Schatzer Andreas  
Voitsbergstrasse. 1 - Rathaus  
39040 VAHRN

Vahrn, am 18. Mai 2021

**Betreff: Anfrage bezüglich Ausweisung neuer Wohnbauzonen - Bedarf oft fraglich;**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister, werte Gemeinderäte,

wie wir alle wissen, ist Südtirol ein Hochpreisland, auch was den Wohnungsbau betrifft. Ein Eigenheim ist für die meisten Südtiroler/innen inzwischen fast unerschwinglich geworden. Die vielen, zumindest verbalen Bemühungen von Seiten der Politik, sich für ein "leistbares Wohnen" einzusetzen, haben bislang noch keine Wirkung gezeigt. Wenn man nun aber die rege Bautätigkeit auch in unserer Gemeinde betrachtet und gleichzeitig weiß, dass es sehr viele leerstehende Wohnungen in der Gemeinde gibt, fragt man sich unweigerlich, für wen diese Wohnungen gebaut werden. Nicht immer ist der Bedarf für neue Wohnungen begründbar, nachdem es mittlerweile beträchtliche steuerliche Begünstigungen für energetische Sanierungen und Erweiterungen gibt.

Neue Wohnbauzonen dürfen nur aufgrund des nachgewiesenen Bedarfs ausgewiesen werden, wie gesetzlich vorgesehen. Außerdem sollten die Bauleitpläne und die Ortsentwicklung einer organischen Planung folgen und sich nicht an Wünsche oder Interessen von Einzelnen richten, was oft eine unnatürliche und überdimensionale Ausrichtung zur Folge hat, wie z.B. der Bedarf von Infrastrukturen (Kindergarten, Schule, Energie, Wasser, usw.), Gesellschaftsstruktur, Vereinsleben, usw.

Vor allem Gemeinden in Stadtnähe, wie es z.B. die unsere ist, sehen sich oft einem wachsenden Druck ausgesetzt, neue Zonen auszuweisen. Die Stadtnähe von Brixen übt eine Sogwirkung aus. Das Angebot an Wohnungen richtet sich leider nicht vorwiegend an die einheimische Bevölkerung, was auch Auswirkungen auf das gesellschaftliche Leben in der Gemeinde hat. Dieser Trend wird sich noch verstärken, wenn das Areal der "Verdone-Kaserne" verbaut wird.

Auch die Baudichte in neuen Wohnbauzonen sollte mehr Augenmerk verdienen. So wird die Wohnbauzone "Dorfwiesen" schon von so einigen

als "Ghetto" bezeichnet. Die einzige, noch freie Bauparzelle einer überdimensionalen Bauzone ist ausgerechnet jene, die für dengeforderten Wohnbau vorgesehen ist. Laut "Vahrn Info" werden Bürger noch ersucht, sich dafür zu bewerben, was erkennen lässt, dass der Bedarf nicht unbedingt gegeben ist. Blickt man dann noch auf die Listen der Bewerber für Sozialwohnungen, dann sind Einheimische kaum vertreten.

Es ist verständlich, dass die Leute dort ein Eigenheim kaufen, wo es für sie interessant ist, sei es die Nähe zur Stadt, zum Arbeitsplatz, Mobilität, usw. Dabei darf es aber nicht vorkommen, dass Gemeindeverwalter die Voraussetzungen dafür schaffen, die prägende Struktur der Gemeinde und des Ortes zu zerstören. Eine Folge dieser Politik ist auch, dass sich die Wohnungen verteuern und somit die Bemühungen, einen erschwinglichen Wohnraum für die Ortsbevölkerung zu schaffen, ins Leere gehen.

Dies alles vorausgeschickt, ergeben sich folgende Fragen, die wir bitten, schriftlich zu beantworten:

1. Welchen Spielraum hat die Gemeinde, den Bauleitplan und neue Bauzonen nach eigenem Gutdünken zu ändern?
2. Welche Bestimmungen gelten für die Errechnung des Bedarfs einer neuen Bauzone?
3. In welchen Fällen kann davon abgesehen werden?

Mit freundlichen Grüßen

Die Gemeinderäte

Verena Palfrader Lukas Rossmann Felix Oberegger Peter Tauber

An die  
Gemeinderäte der grünen Bürgerliste  
Vahrn

### **Anfrage bezüglich Ausweisung neuer Wohnbauzonen – Bedarf oft fraglich**

Sehr geehrte Gemeinderäte,

eine der wichtigsten Zielsetzungen des Landesgesetzes Raum und Landschaft ist die Eindämmung des Flächenverbrauchs außerhalb des festzusetzenden Siedlungsgebietes, während innerhalb der Siedlungsgrenzen Bodennutzung und Entwicklung dominieren sollen und die Verbauung entsprechend verdichtet werden muss. Demzufolge findet der Großteil der derzeitigen Bautätigkeit in der Gemeinde auch in ehemaligen Auffüllzonen statt, die bereits seit Jahren im Bauleitplan als solche ausgewiesen sind und bei denen die Gemeinde sehr wenig Steuerungsmöglichkeiten hat. Kleinere Erweiterungszonen wurden in den letzten Jahren vor allem in Neustift, Schalders und Spiluck ausgewiesen, um den Familien in diesen Ortschaften die Möglichkeit zu geben, hier ihre Erstwohnung zu errichten und somit in der gewohnten Umgebung zu bleiben. Diese Wohnbaupolitik hat vor allem soziale Zwecke, um die Abwanderung von Personen und Familien aus Schalders und Spiluck zu vermeiden.

Bei der letzten Überarbeitung des Bauleitplanes in den Jahren 2009/2010 wurden insgesamt rund 13.400 m<sup>3</sup> Baukubatur weniger ausgewiesen, als es der errechnete Bedarf vorsah. Zudem ist die Astat-Prognose damals von 4.340 Einwohnern und 1.780 Familien mit Ende des Jahres 2018 ausgegangen. Tatsächlich hatten wir am 31.12.2018 4.694 Einwohner in 1.907 Familien.

#### **Frage 1):**

Die alleinige Kompetenz für die Ausweisung neuer Wohnbauzonen liegt bei der Gemeinde. Derzeit, bis zur Verabschiedung des Gemeindeentwicklungsprogrammes mit den neuen Siedlungsgrenzen, kann die Gemeinde autonom innerhalb der verbauten Ortschaft Wohnbauzonen ausweisen. Zudem kann laut Art. 103, Absatz 5, die Landesregierung Anträge der Gemeinden für die Ausweisung neuer Baugebiete, die an bestehende Baugebiete angrenzen müssen, genehmigen. Nach der Genehmigung des Gemeindeentwicklungsprogrammes kann die Gemeinde autonom Wohnbauzonen innerhalb des Siedlungsgebietes erweitern und neu ausweisen und bestehende Zonen durch die Erhöhung des Bauindex zu verdichten. Außerhalb der Siedlungsgrenzen ist keine Ausweisung mehr möglich.

#### **Fragen 2) und 3):**

Für die Errechnung des Bedarfs sind die prognostizierten Daten der Astat ausschlaggebend. Diese werden aber laufend aufgrund der tatsächlichen Zahlen angepasst. Der Art. 41 des Landesgesetzes Nr. 9/2018 bestimmt zudem, dass das Land und die Gemeinden mit den Planungsinstrumenten die Ziele und die politische Ausrichtung des Landschaftsschutzes, der Einschränkung des Bodenverbrauchs und der Raumentwicklung bestimmen und befolgen.

Freundliche Grüße

Andreas Schatzer

Bürgermeister

Vahrn, 20. Juli 2021